

EINE **aromainfo**GESCHICHTE FÜR KLEINE UND GROSSE KINDER

DAS GEHEIMNIS DER MELISSE

Im großen Garten von Familie Zopf wachsen seit jeher unzählige Kräuterpflanzen. Brunhilde, die dicke Hummel, liebt diesen Garten. Am liebsten faulenzte sie auf den Lavendelrispen – die kitzeln immer so schön am Rücken. Brunhilde kennt den Garten wie ihre Westentasche (oder „Wespentasche“) - das denkt sie zumindest. Bis ihr plötzlich ein ganz neuer Duft in den Rüssel steigt. Brunhilde fühlt sich wie von einem Magneten angezogen, so wunderbar ist der Geruch. Ohne zu zögern und aufgeregt vor Neugier fliegt sie in den hinteren Teil des Gartens, aus dem der Duft zu kommen scheint.



Und dann sieht sie es: Ein kleines Pflänzchen, das gerade zu blühen begonnen hat. Die zarten weißen Blütchen erinnern an kleine Münder, die den Bienen zurufen: „Kommt her und kostet von meinem köstlichen Nektar!“.

Brunhilde setzt sich sogleich auf ein Blatt, das sich bei ihrem Gewicht weit nach unten biegt, und schaut mit ihren großen Augen tief in die weißen Lippenblütchen hinein, um herauszufinden, was hier so herrlich duftet. Aber es duftet überall – nicht nur in den Blüten, auch auf den Blättern.

„Komisch“ denkt sich Brunhilde „ich muss sofort herausfinden, warum es hier überall so gut riecht – das müssen Zitronenfrüchte sein. Die kenne ich von der Obstschüssel von Familie Zopf“. Vertieft und ganz benommen vor Glückseligkeit startet sie los und umfliegt die ganze Pflanze. Elegant sieht das nicht gerade aus – so dick wie sie ist und mit einem Rüssel, der noch ganz mit Lavendelnektar bekleckert ist. „Mmmhhh – das kann doch nicht so schwer herauszufinden sein“ denkt sie sich und sucht weiter. Erfolglos.

Neugierig wie sie ist, bleibt ihr nichts anderes übrig, als das Pflänzchen selbst zu fragen: *„Du sag mal, bist du ein Zitronenbaum? Ich kann deine Früchte nicht finden!*

„Aber nein!“ antwortet das Pflänzchen entsetzt! *„Sehe ich aus wie ein Zitronenbaum? Zitronenbäume können doch in diesem Garten gar nicht wachsen, weil es im Winter viel zu kalt ist! Ich bin eine Melisse!“*

„Oh, Melisse, ein schöner Name. Aber wenn du keine Zitronen trägst, warum duftet es hier überall so gut?“ will Brunhilde wissen.

„Wenn ich dir diese Frage beantworten soll, musst du mir versprechen, dass du mein Geheimnis für dich behältst. Kannst du das überhaupt?“

„Aber natürlich! Ich verspreche es – ganz, ganz sicher! Ehrenwort! Versprochen, versprochen, versprochen! – Du weißt, ich bin eine Einzelgängerin und lieber mit Essen beschäftigt als mit Plauderstündchen. Bitte sag es mir!“ fordert Brunhilde, die vor Neugier schier zu platzen scheint.

Die Melisse überlegt hin und her. Sie hat die unübersehbare und unüberhörbare Hummel bereits öfter dabei beobachtet, wie sie von Pflanze zu Pflanze fliegt und lieber Lavendelnektar schlürft, als mit den anderen Gartenbewohnern zu quatschen. Die Melisse weiß, dass Brunhilde kaum mit jemandem spricht. Wenn doch, dann geht es immer bloß darum, wo es die besten und saftigsten Blüten gibt. Daher beschließt sie, ihr zu vertrauen. *„Na gut, liebe Brunhilde, ich will dir mein Geheimnis anvertrauen. Schau einmal ganz genau auf meine Blätter! Was kannst du da erkennen?“*

Brunhilde setzt sich auf ein anderes Blatt, beugt sich nach vor und kippt dabei fast um. Sie öffnet die Augen ganz weit und schaut... *„ähm – nichts außergewöhnliches – deine Blätter sind grün. Hat es etwas mit der grünen Farbe zu tun?“* fragt Brunhilde.

„Nein, schau noch einmal ganz genau!“ drängt die Melisse.

Brunhilde ist schon eine etwas ältere Hummel, sie trägt zwar noch keine Brille, aber vorsichtshalber hat sie immer eine Lupe dabei. Diese packt sie nun aus der rechten Beintasche und versucht ihr Glück damit.

„Ja! Ich kann etwas sehen! Du hast kleine Schüppchen oder Haare auf deinen Blättern. Ich kann es nicht genau erkennen. Es sieht jedenfalls so aus, als seien diese mit etwas gefüllt.“



„Ja genau, jetzt liegst du richtig“ antwortet die Melisse *„ich besitze auf meinen Blättern und Blüten winzige Drüsenhaare und Drüenschuppen in denen sich mein Duft befindet. Dieser Duft ist mein ganz persönliches Parfum – aber es ist kein gewöhnliches Parfum. Es ist ein ätherisches Öl, das mich vor Krankheiten und Schädlingen beschützt. Sein Duft ermöglicht es mir, Bienen anzulocken - da ich nur so kleine Blüten habe, würden mich die Bienen sonst gar nicht finden. Außerdem hilft mir das Öl, wenn es sehr heiß ist. Hier hilft mir mein Parfum dabei, nicht zu viel Wasser zu verdunsten oder gar auszutrocknen.“*

Mit offenem Mund und ganz aufgeregt horcht Brunhilde zu. Das erste Mal in ihrem Leben hat es ihr die Sprache verschlagen. Sie ist fasziniert von diesem Geheimnis, aber auch ein bisschen neidisch. Sie hätte auch gerne so einen phantastischen Duft.

Das bemerkt die feinfühlig Melisse und macht ihr einen Vorschlag: *„Brunhilde, du kennst nun mein Geheimnis und als kleines Dankeschön im Voraus, dafür dass du es für dich behältst, schenke ich dir einen Tropfen meines kostbaren Parfums.“*

Die Augen der kleinen pummeligen Hummel beginnen zu glänzen, sie zittert aufgeregt mit den Flügeln und summt ein *„Danke, dassssrrrsssss ist aber sehr lieb von dir!“*

Die Melisse öffnet eine Duftschuppe, die sich genau unterhalb der Hummel befindet. Sofort beginnt der Duft auszuströmen und aufzusteigen und umhüllt zauberhaft den runden Körper der übergelücklichen Hummel. Grazil wie eine Elfe hebt sie ab und schwebt in einer Wolke aus zitronig frischem Melissenparfum über den Garten. Die anderen Insekten unterbrechen in diesem Moment ihre Arbeit und blicken ihr nach – so haben sie Brunhilde noch nie fliegen gesehen...

DIE AKADEMIE

Die Akademie wurde im Februar 2007 gegründet und bietet erfolgreich Fachausbildungen rund um Aroma- und Kräuteranwendungen an. Der hohe Spezialisierungsgrad und die langjährige Erfahrung in der angeschlossenen Aromapraxis tragen dazu bei, praxisorientierte und dem aktuellsten wissenschaftlichen Stand entsprechende Seminare auf höchstem Niveau anzubieten. aromainfo.at stellt eine anerkannte und zertifizierte Erwachsenen-bildungseinrichtung dar. Daher haben Sie die Möglichkeit, bei Förderungswürdigkeit Kursförderungen bei den zuständigen Behörden in Ihrem Bundesland zu beantragen.

KONTAKT

Ingrid Karner - aromainfo.at e.U.
A-8051 Graz, Plabutscherstraße 47b/4

Internet: www.aromainfo.at
Mobil: +43 (0) 664 544 14 74
Telefon: + 43 (0) 316 584 583-0, Fax DW -15
E-Mail: office@aromainfo.at

Skype: [ikarner](https://www.skype.com/user/ikarner)
Facebook: www.facebook.com/aromainfo
Xing: www.xing.com/profile/Ingrid_Karner

Danke für Ihr Interesse!
Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme,
Ihre Ingrid Karner
Inhaberin aromainfo.at